

23. Ausgabe  
November / Dezember 2016

# SeeViertel-Zeitung

Das bunte Stadtteilmagazin für Jung und Alt

[www.seeviertel.de](http://www.seeviertel.de)



*Liebe Leserinnen und Leser,  
schon seit längerem habe ich das Gefühl, dass die kleine Welt im SeeViertel immer menschlicher wird. Es ist schön zu sehen, wie Flüchtlinge, ohne Vorurteile im SeeViertel aufgenommen werden. Sicherlich liegt es daran, dass viele ältere Bewohner aus dem Viertel ähnliches nach Kriegsende erlebt haben. Sie wissen, was es bedeutet vor Krieg und Verfolgung zu flüchten und eine neue Heimat zu finden. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen mit einigen Beiträgen und vielen Bildern verdeutlichen, wie Integration im SeeViertel gelebt wird. Ich würde mir wünschen, dass unser SeeViertel mit all seinen verschiedenen Menschen auch in Zukunft das bleibt, was es bislang war. Ein Kleinod in Salzgitter, offen für jeden und mit viel Toleranz geprägt.*

*Ich wünsche Ihnen weiterhin eine gute Zeit im SeeViertel und ein gutes Jahr 2017*



Ihr

#### Impressum

Herausgeber: V.I.S.D.P. Eduard Obarski

#### Redaktion:

Eduard Obarski  
Tel.: 05341-1862522  
mobil: 0178-348 1498  
foto-obarski@t-online.de

Gestaltungskonzept - Layout: Eduard Obarski

Texte: Pia Toplak  
Petra Stürmer  
Wala Ataya  
Daniela Wenzel  
Andrada Adams  
Andreas Klose  
Reinhold Jenders  
Sven-Thomas Munte  
Imnovation AG  
Eduard Obarski

#### Redaktionsadresse:

Artfotografie Eduard Obarski  
Stromtal 27  
38226 Salzgitter

SeeViertel Treff  
Tel.: 05341 - 866190  
Fax: 05341 - 867929

Auflage: 4500 Stück

#### In dieser Ausgabe lesen Sie:

- 2 Grußwort, Inhalt, Impressum
- 3 Stadtumbau SeeViertel - Der Seeweg
- Grundschule St. Michael - Spielgeräte
- 4 Munte Immobilien
- verabschiedet sich aus dem SeeViertel
- 5 exante Gmbh stellt sich vor
- 6 Waala Ataya stellt sich vor
- Andrada Adams / über ihre Arbeit
- 7 SeeViertel Treff macht Spaß
- 8 Frühlingsfest - wir sagen Danke
- 9 Frühlingsfest - Rückblick in Bildern
- 10/11 Segel für den Gospelkirchentag
- 12 Sommerferien - Herbstferien im SeeViertel
- 13 Fahrt nach Sottrum
- 14 Ein Fest der besonderen Art
- 15 LAG zu Besuch im SeeViertel
- 16 Familienzentrum St. Markus
- 17 Familienzentrum WKR
- 18 Fest der Kulturen
- 19 Grundschule Am See - Einschulung
- 20 Tag der Kirche und Diakonie
- 21 Brücken bauen
- 22 Kita - Neubau am Krankenhaus
- Uferpromenade am Salzgittersee
- 23 50 Jahre EFB



Helfer beim Projekt Sonnensegel



Englischunterricht im SeeViertel Treff

ONLINE GEDRUCKT VON

**SAXOPRINT**

„Aufgrund des in diesem Jahr erst am 19.09.2016 rechtskräftigen Haushaltes der Stadt Salzgitter haben sich die Termine für die Arbeiten am Projekt Stadtumbau SeeViertel „Seeweg, BA I“ um einige Zeit verschoben. Bei der Seeweg-Achse handelt es sich um die fußläufigen Verbindungswege zwischen der Kattowitzer Straße, der Neißestraße und der Albert-Schweitzer-Straße.

Im ersten Arbeitsschritt wurde die alte Asphaltdecke entfernt. Während dieser Arbeiten wird für eine Übergangszeit der komplette Bereich gesperrt, der Zugang und die Zufahrt zu der Kindertagesstätte Wilhelm-Kunze-Ring sind jedoch jederzeit gewährleistet. Die Wege sind zum Teil nicht nutzbar. Geringfügig längere Wegeverbindungen bestehen über die parallel verlaufenden Straßen Wilhelm-Kunze-Ring, Sudermannstraße, Neißestraße und die Goethestraße. Als nächste Arbeitsschritte erfolgen der behindertengerechte Ausbau der Wege, die Pflasterung der Plätze, die Herstellung zusätzlicher Sitzbereiche, die Verbesserung der Wegebeleuchtung, die Pflanzarbeiten sowie die Rasensaat. Während dieser Arbeiten sind nur Teilabschnitte der Wege gesperrt.

Vorausgesetzt wir haben einen normalen Herbst, sollten die Arbeiten bis Mitte Dezember 2016 abgeschlossen sein.“

*Andreas Klose*



Bauarbeiten am Seeweg



Die Gestaltung der Wege erfolgt nach den Vorgaben des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für das SeeViertel. Anregungen und Ideen der Anwohner sind darin ebenso eingeflossen wie die unterschiedlichen Anforderungen und Maßgaben von Nutzern und Rettungsdiensten.

Die Stadt Salzgitter bittet um Verständnis für die Einschränkungen und darum, die um die Baustelle herumführenden Wege zu benutzen.

## Grundschule St. Michael erhält Spielgeräte



Schulhof 2016



Schulhof 1960

Die Umgestaltung des Schulhofes St. Michael steht in den Startlöchern. Es wird eine große Spielfläche mit einer Seilkletteranlage entstehen. Mini-Fußballtore, ein Basketballkorb und eine Tischtennisplatte werden um- bzw. aufgestellt. Außerdem entsteht eine Sandspielfläche mit einer Doppelschaukel.“

## Munte Immobilien verabschiedet sich aus dem SeeViertel

**Mit großem Bedauern müssen wir uns vom SeeViertel verabschieden. Die Häuser wurden zum 1.1.2017 verkauft und der Käufer wird die Verwaltung übernehmen, wie hier auf der nächsten Seite zu lesen ist und wir erst kürzlich erfahren haben.**



Sven-Thomas Munte

Mein Vater Gert Munte hat die Häuser gebaut, das erste (Kattowitzer Straße 196) wurde 1956 bezogen. Wir haben die „Munte Häuser“ also über 60 Jahre lang verwaltet! Es gab Zeiten hoher Nachfrage nach Wohnungen (in den 50er und 60er Jahren, Anfang der 90er, auch heute wieder), es gab aber auch Zeiten mit Leerstand. Mitte der 80er hatte man sich überlegt, wenn nicht Abriß dann doch wenigstens Gardinen in die leeren Fenster, damit der hohe Leerstand nicht so auffällig ist.

Und Anfang dieses Jahrhunderts haben wir dann tatsächlich vier Hochhäuser abgerissen. Dort haben wir als Projektentwickler ein Seniorenheim realisiert, neue Arbeitsplätze geschaffen und für das Wohlbefinden der Menschen im SeeViertel unseren persönlichen Beitrag geleistet.



All das haben wir (Munte Immobilien) nicht allein sondern gemeinsam mit unseren Mietern erlebt. Insgesamt hat sich das Viertel sehr positiv entwickelt. Wir haben die Häuser und die Wohnungen modernisiert, das Hochhaus (Riesentrapp 6+8) bekam eine ganz neue, moderne Ansicht, das ehemalige Einkaufszentrum wurde zum Platz „Unter'm Zelt“ und damit wieder zum Mittelpunkt des Quartiers, mit seinem jährlich stattfindenden schönen Frühlingsfest. Der Seeweg wurde erneuert und vieles mehr. Mit Präsenz vor Ort haben wir uns mit dem SeeViertel immer sehr verbunden gefühlt.

Heute kann ich mit Freude und Stolz sagen, dass das SeeViertel aus unserer Sicht der schönste Teil von Lebenstedt, vielleicht sogar von ganz Salzgitter geworden ist. Dafür danke ich den vielen Anwohnern, die daran mitgewirkt haben, ich danke meinen Mitarbeitern, ich danke den Handwerkern, die uns verlässlich zur Seite standen, ich danke den Mitarbeitern der Stadt, die manche Maßnahmen (z.B. den Rückbau der Hochhäuser, die Neugestaltung des Seeweges) erst möglich gemacht haben, ich danke dem SeeViertel Treff und natürlich auch allen, die auch heute wieder dazu beitragen, dass das SeeViertel seine eigene Zeitschrift hat! Gerne bleiben wir mit Ihnen verbunden, bieten Ihnen auch weiterhin Wohnungen in der Region Braunschweig und sind als Verwalter, Makler und Projektentwickler überregional aktiv.

In diesem Sinne wünsche ich allen Bewohnern, Gewerbetreibenden, der SeeViertel Zeitung und dem SeeViertel Treff, dass das SeeViertel weiterhin ein so schöner Stadtteil bleibt!

Ihr

Sven-Thomas Munte und das ganze Munte Team!



Das von Gert Munte bebaute SeeViertel im Jahr 1963, damals noch Abschnitt X. Einkaufszentrum am Riesentrapp befindet sich im Bau. Das Hochhaus Riesentrapp 6-8 befand sich damals noch auf dem Reißbrett. EFB und Tankstelle an der Kattowitzer Str. fehlen noch gänzlich.

# ex ante GmbH übernimmt Wohnungsverwaltung im SeeViertel

## Ab 2017: Neue Wohnungsverwaltung im SeeViertel



Die IMMOVATION-Unternehmensgruppe hat 920 Wohneinheiten und 19 Gewerbe-Einheiten im SeeViertel gekauft. Mit dem Eigentümerwechsel im Januar 2017 wird auch die Munte Immobilien GmbH, die diese Wohnungen über viele Jahre verwaltet hat, von einem anderen Unternehmen abgelöst.

Ein großer Teil der Wohnungen, u.a. in den Straßen Riesentrapp, Stromtal, Wilhelm-Kunze-Ring und in der Joachim-Campe-Straße, werden im neuen Jahr einen neuen Eigentümer bekommen. Für die Verwaltung der Wohnungen wird in Zukunft die ex ante GmbH, eine Tochtergesellschaft der IMMOVATION-Unternehmensgruppe mit Sitz in Kassel, zuständig sein. Lilia Nacke, Geschäftsführerin der ex ante GmbH, hat gute Nachrichten für die Mieter: „Wir werden die gute Qualität, die unsere künftigen Mieter von der Munte Immobilien kennen, weiterführen.“

### Eigenes Büro vor Ort bleibt erhalten

Nach Beginn des neuen Jahres wird der Wechsel in der Verwaltung vollzogen, erläutert Lilia Nacke. Bereits jetzt bereiten die Mitarbeiter der ex ante die Übernahme vor, damit der Übergang so reibungslos wie möglich erfolgen kann. Bis Ende Januar werden voraussichtlich alle Mieter schriftlich über den Verwaltungswechsel zur ex ante informiert. Für die Übergangszeit bittet Lilia Nacke die Mieter um Nachsicht: „In Einzelfällen kann in den ersten Wochen vielleicht auch mal etwas nicht so schnell erledigt werden, wie es die Mieter gewöhnt sind.“ Für solche Fälle und künftige Anliegen der Mieter will die ex ante mit eigenen Mitarbeitern vor Ort in einem Büro präsent sein. Wichtige Angelegenheiten können so persönlich besprochen werden.

### SeeViertel Treff Salzgitter wird weiter gefördert

Mit der Übernahme der Wohnungsverwaltung wird das Kasseler Immobilienunternehmen auch die Förderung des SeeViertel Treffs weiterführen. Neben der kostenlosen Bereitstellung der Räumlichkeiten unterstützt die IMMOVATION die Arbeit der Diakonie auch mit einer Spende. „Mit unserem Beitrag werden wir, wie der Voreigentümer, den SeeViertel Treff mit seinem vielfältigen Angebot als Kommunikationszentrum im Stadtteil fördern.“

### Wohnimmobilien stehen im Mittelpunkt



Lilia Nacke,  
Geschäftsführerin ex ante GmbH

„Seit Gründung der IMMOVATION vor 20 Jahren stehen Wohnimmobilien im Mittelpunkt“, erläutert Lilia Nacke. Die Aktivitäten der IMMOVATION-Unternehmensgruppe reichen vom Management vermieteter Bestandsimmobilien über die Sanierung von Baudenkmalern, innovativen Neubauprojekten, bis zum Handel mit Immobilien. Die ex ante GmbH hat innerhalb der Unternehmensgruppe die Aufgabe, unternehmenseigene Immobilien in ganz Deutschland zu verwalten und alle Mietangelegenheiten zu regeln.

Weitere Informationen:

[www.immovation-ag.de](http://www.immovation-ag.de) | [www.immovation-blog.de](http://www.immovation-blog.de)

**Walter's**  
Kiosk & Backshop

Bernd Walter  
Inhaber

Riesentrapp 8  
38226 Salzgitter  
Telefon 01 70 / 443 56 73  
E-Mail [walters.backshop@web.de](mailto:walters.backshop@web.de)

**Öffnungszeiten**  
**Montag - Sonntag**  
**7.00 - 21.00 Uhr**

**FLEISCHEREI & PARTYSERVICE**  
**ROHR**

Gesemannstr. 9 ~ 38226 Salzgitter  
Tel. 05341.42779 ~ Fax 05341.401058  
[www.fleischerei-rohr.de](http://www.fleischerei-rohr.de)

SeeViertel

## Walaa Ataya stellt sich vor



„Ich heiße Walaa Ataya. Ich bin 29 Jahre alt. Ich habe in Syrien MBA mit dem Schwerpunkt „Verwaltungsstrategien“, sowie englische Literatur und Sprache studiert. Ich bin ledig und bin alleine von Syrien nach Deutschland geflüchtet. Seit anderthalb Jahren lebe ich in Salzgitter. Jetzt absolviere ich den Bundesfreiwilligendienst bei der Diakonie im Braunschweiger Land (SeeViertel Treff).

Hier leite ich zwei Kurse: „Schnell und einfach Arabisch lernen“ (für Erwachsene) und einen Englisch Kurs für Kinder. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen Pia Louisa Toplak und Noura Labanieh haben wir viele Aktivitäten für Flüchtlinge organisiert. Zum Beispiel den Kurs „Haare schneiden“, das „Zuckerfest“ und das „Opferfest“. Besonders engagiere ich mich im SeeViertel Treff bei der Veranstaltungs- und Projektorganisation, helfe beim Dolmetschen, in der Flüchtlingsberatung- und hilfe.“

*Walaa Ataya*



Pia Toplak, links und Noura Labanieh, rechts im Bild, packen Geschenke, die beim Zuckerfest an Kinder verteilt werden.



Das traditionelle Zuckerfest wird alljährlich nach dem Fastenmonat Ramadan gefeiert.



## Andrada Adams „Zusammen in Bildung und Freizeit“



Seit Januar 2014 gilt die volle EU-Arbeitnehmerfreizügigkeit. Diese ermöglicht zugewanderten EU-Bürgern den freien Zugang zum Arbeitsmarkt und den Anspruch auf Sozialleistungen. Salzgitter ist in den letzten Jahren für einige dieser Bürger zur zweiten Heimat geworden.

Fehlende Sprach- und Kulturkenntnisse erschweren jedoch den Zugang zu den bestehenden Regelsystemen, wie Kindergärten und Freizeitangeboten. Die Stadt Salzgitter hat dies erkannt

erreicht werden. In Zusammenarbeit mit dem Familienservicebüro der Stadt Salzgitter werden Familien mit neugeborenen Kindern besucht und über frühkindliche Förderungsangebote informiert. Eine enge Zusammenarbeit mit den Kitas und Familienzentren ermöglicht außerdem einen erfolgreichen Zugang in die Betreuungseinrichtungen. Im Rahmen dieses Projekts gibt Alina Leustean ab Oktober 2016 einen Deutschkurs für Rumänen, der sich gleich von Beginn an großer Beliebtheit erfreute.

und bietet in Zusammenarbeit mit der Diakonie, der AWO und dem Mütterzentrum seit Anfang des Jahres 2016 im Rahmen des Projektes „Zusammen in Bildung und Freizeit“ praktische Hilfe vor Ort.

Als Mitarbeiterin der Diakonie helfe ich seit Anfang des Jahres diesen Menschen bei der Suche nach einem Kindergartenplatz oder einem Spielkreis.

Ich berate sie über das deutsche Betreuungs- und Bildungssystem, übersetze und helfe beim Ausfüllen von Anträgen, vermittele bei Problemen in der Familie und bei der Kindererziehung.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten trägt ein immer dichter werdendes Netzwerk von Kooperationspartnern dazu bei, dass immer mehr Menschen

*Andrada Adams*



Leitet den Deutschkurs für Rumänen, Alina Leustean

# SeeViertel Treff macht Spaß



## Öffnungszeiten • Sprechzeiten • Offener Treff

Montag - Donnerstag 10.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 10.00 - 16.00 Uhr

SeeViertel Treff  
Riesentrapp 18 • 38226 Salzgitter  
Tel.: 0 53 41 - 86 61 90  
E-Mail: s.naats@diakonie-braunschweig.de

## Angebote

### Montag

15.00 - 17.00 Hausaufgabenhilfe  
1. bis 4. Klasse

### Dienstag

09.00 - 11.00 Computerkurs  
15.00 - 18.00 Seniorenkaffee  
1. Dienstag im Monat  
14.00 - 15.00 Englisch für Erwachsene  
15.00 - 16.00 Englisch für Kinder  
16.30 - 17.30 Arabisch für Kinder  
und Erwachsene

### Mittwoch

09.30 - 11.00 Frauenfrühstück  
3. Mittwoch im Monat  
15.00 - 17.00 Hausaufgabenhilfe  
1. bis 4. Klasse  
15.00 - 17.00 Spielen, Kaffee u. Kuchen  
18.00 - 22.00 Männerrunde Skat

### Donnerstag

08.00 - 11.00 Marktcafé  
09.00 - 11.00 Computerkurs  
15.00 - 17.00 Willkommenscafé  
im Wechsel für Männer  
und Frauen

### Freitag

10.00 - 12.00 Männerfrühstück  
jeden 1. Freitag im Monat  
09.30 - 11.00 interkulturelles Frauenfrühstück  
(einmal im Monat)

### Dienstag und Donnerstag

12.00 - 13.30 Mittagstisch in geselliger Runde  
(Alle Speisen werden frisch zubereitet)



Für vertrauliche Beratungen melden Sie sich bitte bei Sabine Naats, Pia Toplak oder Andrada Adams.



Ein Nachmittag im SeeViertel Treff

**Unser Team ist gewachsen!**

(05341) 284 01 06  
Gesemannstraße 11 38226 Salzgitter  
www.fuss-fit-sz.de

Kalte Küche?

Nicht mit Erdgas und Strom von der WEVG!

Backen und kochen, Licht und wohlige Wärme – unsere Energie ist immer für Sie da.



Jetzt zur WEVG wechseln. [www.wevg.com](http://www.wevg.com)

## Hörgeräte - B. Kress

38226 SZ-Lebenstedt  
Chemnitzer Str. 6  
Tel. 05341/40 16 16 Fax 40 16 10

**Besser hören,  
besser leben**

Wir machen auch Hausbesuche  
Mobil 0171 52 59 620



### Am 21. Mai feierten wir wie jedes Jahr im SeeViertel das beliebte Frühlingsfest.

Wie auch in den vergangenen Jahren hallte das Trommeln des Spielmannszugs durch das SeeViertel und kündigte den Start des Festes an. Nachdem Sabine Naats und Sven-Thomas Munte, sowie Werner Müller Grußworte aussprachen, dankte Petra Behrens-Schröter mit liebevollen Worten allen Beteiligten und Mitarbeitern des SeeViertel Treff auf das Herzlichste für ihr Engagement im Viertel. Jeder einzelne wurde namentlich benannt und wurde mit einer Rose beschenkt.



Auch wir von der Redaktion möchten allen danken, die das Fest mit ihrer Teilnahme zu einer nicht mehr wegzudenkenden Veranstaltung im SeeViertel machen.

Hier nun! Wer war dabei, wer machte was:

*Eduard Obarski*

Spielmannzug:	Salzgitter Lebenstedt
Eröffnung:	Sabine Naats / Sven-Thomas Munte
GS AM SEE:	Piratenchor
Kita Awo:	Theateraufführung
Kita St. Markus:	Tanzaufführung
Kita St. Elisabeth:	Theateraufführung
SeeViertel Treff:	Modenschau
Sweet Melody:	Schlager
Proseccopearls:	Tribal/Show Comedy
Cheerleader Fuegos:	Cheerleading
BC -Tigers:	Hip Hop
Damn Straight:	Rockmusik
KompAS:	Shuffleboard / Heißer Draht / Angelspiel
Munte Immobilien:	Getränkewagen/ Slush Eis / Hüpfburg / Nagelschlagen, Sackhüpfen, Eierlauf
Wohnbau:	Luftballonfee/ Balancierbrett /Zuckerwatte
Lebenshilfe e.V.:	Kreativangebot: Dekoklammern
FZ AWO / WKR :	Bewegungsbaustelle
FZ St. Elisabeth:	Glitzer Tattoos/ Bilder Kreiselmaschine
FZ St. Markus:	Bewegungsbaustelle
SPD:	Kinderschminken
IFTP:	Popcorn
Spiel - u. Kulturverein:	Mittelalter Zelt/ Wurfspiel/ Stockbrot
Fachdienst Kinder, Jugend:	Beteiligungsprojekt zum Programm „Jugend Stärken im Quartier“
Fleischerei Rohr:	Bratwurst, Steak, Pommes, Backschinken
See Viertel Treff:	Kaffee, Kuchen, Tombola
Soulfood Imbiß:	Borritos mit Hähnchen, Hamburger
Etage 15:	Cocktails
FeG:	Waffeln, Kaffee
Bewohner des Viertels:	Türkische Spezialitäten, Syrisches Essen



**Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Fest am 10. Juni 2017**



# Rückblick in Bildern



## Entstehungsgeschichte

## „Segel für den Frieden“ im SeeViertel Treff

Mitwirkende des Projekts:

**Sabine**

Mehr Toleranz und Respekt miteinander



Der Startschuss für das Segelprojekt fiel am 15. Juni 2016 im SeeViertel Treff.

Die Koordination des Projektes übernahm Sabine Naats. Ziel des Projektes war es, in einem gemeinsamen kreativen Prozess zwischen Flüchtlingen und Einheimischen zwölf Segel zum Thema Heimat zu gestalten.

**Walaa**

Frieden für Syrien, die Familie wiedersehen



Wöchentlich stattfindende Malworkshops wurden in die Angebotsvielfalt des SeeViertel Treffs eingebaut. Schnell fand sich so eine Gruppe von 15 Teilnehmern.

**Roea**

Weiter studieren, die Familie soll wieder zusammen sein



Die künstlerische Leitung des Projektes oblag Wilma Klein, die den Teilnehmern jeder Zeit mit kreativem Rat zur Seite stand.

**Viktor**

Arbeit weiter ausüben und die Familie in der Nähe haben



Von Beginn an eine große Unterstützung war Sandra Sander, die mit ihren handwerklichen Fertigkeiten viele aufkommende Probleme lösen konnte und ihre Hilfsbereitschaft uneingeschränkt zur Verfügung stellte. Die Herstellung der Segel und die technische Umsetzung des Mastes sowie der Betonfüße übernahm sie in Eigenregie. Zusätzlich wurde von Daniela Wenzel, Projektstudentin zu jedem Segel ein individueller Steckbrief angefertigt, der die Lebenserfahrungen und Geschichten jedes Teilnehmers hinter dem Kunstwerk erzählen soll.

**Lidia**

Ruhe, Frieden, Geborgenheit, Sicherheit



Sitzhocker aus Pappe wurden ebenfalls von den Teilnehmern in den Farben des Logos der „Diakonie im Braunschweiger Land“ bemalt.

**Haytham**

Frieden in Syrien, Arbeit, Familie soll wieder zusammen sein



Die Begegnungen innerhalb des Projektes und die gemeinsamen Gespräche haben alle Teilnehmer nachhaltig geprägt.

**Wilma**

Eine friedliche Welt in bunten Bildern



Heimat ist eben mehr als ein Gefühl!

*Daniela Wenzel, Eduard Obarski*

SeeViertel Treff

**Daniela**

Mich nehmen wie ich bin

**Sandra**

Eine friedliche Welt bauen

**Ateka**

Sicherheit Freiheit für den Bruder, Rückkehr in die Heimat

**Eddy**

Reisen und glückliche Menschen sehen

**Gulistan**

Frieden in Syrien, Familie kommt wieder zusammen

**Eva**

Frieden, Sicherheit, die Familie soll wieder zusammen sein



## Gestaltung und Präsentation

„Das Projekt mit zu gestalten, war für mich etwas Besonderes. Aus der anfänglichen Scheu, mit Menschen die man nicht kennt an einem gemeinsamen Projekt mitzuwirken, kam schnell eine Vertrautheit zustande die ich bislang so nicht kannte. Gemeinsam etwas schaffen, zuschauen, abschauen, nach Rat fragen, Hilfe annehmen, Hilfe geben. Beim Malen und Gestalten wurde auch ganz schnell vergessen, woher jemand kommt. Bei diesem Workshop waren wir alle gleich,“ sagt Eduard Obarski.



Segel und Sitzhocker, präsentiert von Claudia Wald, Melitta Klinkert und Sabine Naats



Besondere Aufmerksamkeit beim diesjährigen Gospelkirchentag in Braunschweig erhielten die Zelte der Diakonie mit den Segeln aus dem SeeViertel Treff.

Immer wieder blieben die Besucher vor den Segeln stehen, zündeten Kerzen an und stellten sie in den Sandboden. Die Ausstellung der Diakonie im Braunschweiger Land war Teil des Mottos "Gospel für eine gerechte Welt".

Auch beim Tag der Kirche und Diakonie in der Lebenstedter City waren die Segel präsent und wurden interessiert betrachtet.

## Sommer, Sonne und ganz viel Spaß- das Sommerferienprogramm des SeeViertels



Ob ein Ausflug in die Bücherei, eine Schatzsuche am Piratenspielplatz oder eine Fahrradtour um den Salzgitter See, auch in diesem Jahr konnten die Kinder des SeeViertel sich beim abwechslungsreichen Programm austoben und kreativ werden. Bei einem Besuch des lokalen Fernsehsenders TV 38 haben unsere kreativen Köpfe erste Erfahrungen in der Fernsehproduktion gesammelt und beim gesunden Frühstück konnten die Kinder selbst leckere Gerichte herstellen. Auch das Zuckerfest fand großen Anklang bei den Kindern aller Religionen. Das Abschlussfest des Ramadans feierten Kinder und Erwachsene ausgelassen bei Spiel und gemeinschaftlichem Grillen.

Beim großen Bade-Spektakel amüsierten sich bei bestem Sommerwetter über 15 Kindern mit Wasserspielen in den vorhandenen Pools.

*Pia Toplak*



## Herbstferien mit den Jumpers

In diesem Jahr engagierte sich Petra Baumann für eine Partnerschaft mit den Jugendtreff "Jumpers" an der Berliner Straße und organisierte ein tolles Herbstferienprogramm für die Kids aus dem SeeViertel.

Einer Einladung der Jumper - Kids folgten viele SeeViertel- Kinder. Gemeinsam galt es, die Freizeitstätte der gleichaltrigen Kinder zu entdecken. Bei Spielen und leckeren Mittagessen fanden sich schnell Gemeinsamkeiten.

Beim Fußballturnier der SeeViertel- Kids gegen die Jumpers heizte sich die Stimmung schnell auf und alle kickten begeistert mit. Schnell war beschlossen, dass diese zwei Besuche nicht die letzten gewesen sein sollen.

*Pia Toplak*



# Fahrt nach Sottrum

## Großer Dank an das Spendenparlament

Das große Highlight des Ferienprogramms war wieder einmal der Ausflug in den Familienpark Sottrum. Am 26. Juli, zum dritten Mal in Folge, reisten Kinder und deren Begleiter in den Freizeitpark. Wie auch in den letzten Jahren wurde die Fahrt mit Mitteln vom Spendenparlament unter Vorsitz von Stefan Klein unterstützt. Das besondere an dieser Fahrt waren die zahlreichen syrischen Kinder, die erstmals mit ihren Erziehungsberechtigten an der Fahrt teilnahmen.

*Pia Toplak - Eduard Obarski*



Gleich nach der Ankunft im Park kaperen bei schönstem Sommerwetter unsere Wasserratten die Tretboote und liefern sich ausgiebige Wasserschlachten.

Die kleineren Besucher vergnügten sich auf dem Bauernhof oder einem der zahlreichen Spielplätze im Park.



Nach einem ausgiebigen internationalen Buffet waren die hungrigen Mäuler gestopft und die letzten Rätsel gelöst.



Durchnässt aber glücklich verließen viele müde Kinder und entspannte Eltern am späten Nachmittag den Park.

Wo es im nächsten Jahr hingehet bleibt noch abzuwarten, in der Hoffnung, dass das Spendenparlament wieder unterstützt.

### Syrische Familien laden zum Opferfest ein

Rund 100 Gäste feierten am 14. September das Opferfest im SeeViertel Treff. Organisiert von Nawar Hakim, der seit drei Jahren in Salzgitter zu Hause ist. Durch sein Engagement in der Flüchtlingsarbeit ist er mit vielen sozialen Einrichtungen vernetzt und leistet hervorragende Integrationsarbeit für seine Landsleute, nicht nur im SeeViertel.



Mit so vielen Gästen hätte Sabine Naats nicht gerechnet. Die Mitarbeiter im SeeViertel Treff waren an diesem Tag entlastet, außer Tische und Stühle zurecht rücken, gab es wenig für sie zu tun.

Wir konnten es kaum abwarten, bis das riesige Buffet eröffnet wurde. Alle Speisen wurden von den Familien zu Hause zubereitet und in das Marktcafé gebracht.

Nach der Begrüßung durch Nawar Hakim wurde das Schlemmermenü eröffnet. Nach gut einer Stunde war das meiste verzehrt. Draußen „Unter`m Zelt“ wurde mit Musik und Tanz weitergefeiert. Die Kinder tobten derweil mit dem von der Stadt zur Verfügung gestellten Spielmobil.

Zur Information, an diesem Tag wurde kein Widder geschächtet und auch kein anderes Tierchen kam bei dem Fest zu Schaden.

*Eduard Obarski*



Das Buffet ist eröffnet, dass es geschmeckt hat sehen wir auf dem rechten Bild .

# Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) zu Besuch im SeeViertel

## Wer ist die LAG?

Eduard Obarski

**Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V. ist eine unabhängige Landesorganisation, die die Interessen von Bewohnergruppen und Gemeinwesen orientierten Projekten aus benachteiligten Wohngebieten des Landes Niedersachsen vertritt. Seit 1989 setzt sie sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen in benachteiligten Wohngebieten ein.**

Die LAG „Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.“ führt mehrmals jährlich Treffen von Bewohnerinitiativen in Niedersachsen durch, bei denen sich die Teilnehmenden über ihre Projekte austauschen und beraten. Am 1. Juni 2016 war der SeeViertel Treff Gastgeber für Bewohner aus Sarstedt, Letter/Seelze und der Hildesheimer Nordstadt.

*Diese Vielfalt an Eindrücken mussten unsere Besucher erst einmal verarbeiten. Sie kamen aus dem Staunen kaum heraus. Galerie, Fahrradwerkstatt, Kleiderkammer, Indoorspielplatz, Café, alles wurde erkundet.*



Auf dem Weg zur „Kaffe KiStE“



Kleiderspenden für Flüchtlinge



Es regnet, Boxenstop an der Kattowitzer Str.

Nachdem der informative Teil im SeeViertel Treff beendet war, machten sich, geführt von Martina Baumstark, alle gemeinsam auf den Weg in das Familienzentrum St. Elisabeth.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im SeeViertel Treff referierte Markus Kipling und Johanna Maria Klatt über die Arbeit der LAG und über die Vernetzung der Öffentlichkeitsarbeit auf der Plattform der LAG. Auf dieser Website können sich Bewohner direkt mit Ihren Wünschen an die LAG wenden. Ebenso können Projekte vorgestellt, Sachfragen ausgetauscht oder geklärt werden.



Unsere Gäste informieren über die Arbeit aus ihren Stadtteilen.

**C&C**  
FRISEUR  
AM FACHARZTZENTRUM

NEU! Für unsere Kunden in QPARK  
Lebenstedt übernehmen wir 60 Minuten der Parkgebühren!

INDIVIDUELL. PROFESSIONELL. PERSÖNLICH.

- Top-Frisuren für Damen
- Modische Herrenschnitte
- Trendige Kinderfrisuren
- Brillante Colorationen
- Strähntechniken
- Hochsteckfrisuren
- Augenbrauen formen (mit Faden)





Kattowitzer Str. 191a - 38226 Salzgitter  
(Im Facharztzentrum am Klinikum Salzgitter Lebenstedt)  
Fon: 053 41 - 2 25 44 63 - info@cuncdfriseur.de - www.cuncdfriseur.de  
Mo., Di, Do., Fr.: 9.00 - 17.00 Uhr - Mi., Sa.: 9.00 - 13.00 Uhr

ARTFOTOGRAFIE  
EDUARD OBARSKI

SeeViertel  
IHR SEEVIERTEL - FOTOGRAF

05341-1862522  
0178 - 3481498  
foto-obarski@t-online.de

## Sommerfest mit Einweihung der neuen Matschanlage im Familienzentrum St. Markus

*Eduard Obarski*

Bei Temperaturen um die 30°C macht das Matschen richtig viel Spaß. Beim diesjährigen Sommerfest wurde die neue Wasser- und Matschanlage feierlich den Kids übergeben.

Gesponsert wurde die Anlage durch das Spendenparlament, die Firma Alstom und die Eckensberger Stiftung. Vertreter der Sponsoren, Dr. Wolfgang Müller (Eckensberger Stiftung) und Oliver Ditrich (Alstom) waren an diesem Tag in der Kita gern gesehene Gäste.



Die Matschanlage wird in Betrieb genommen:  
Angelika Röttger, Dr. Wolfgang Müller, Oliver Ditrich,  
Susanne Erdmann, Eberhard Brinkmann

Nach anfänglichen Schwierigkeiten und Hilfe anderer, gelang es Dr. Wolfgang Müller doch noch, Wasser in die Anlage zu pumpen. Gut gelaunt tobten sich die Kids auf der Hüpfburg aus, an den Stationen des „Mitmach-Zirkus“ mussten die Kleinen schon ein wenig Geschick aufbringen. Große Augen und erstaunte Gesichter gab es beim Zauberer im Mehrzweckraum. Essen und Trinken, ob halal oder nicht, war reichlich vorhanden. Alles in Allem, ein gelungenes und tolles Fest in der Kita St. Markus.



Wochenend und Sonnenschein, so wird bei uns gefeiert



## Antje Kuhrt stellt sich vor



Guten Tag, ich bin Antje Kuhrt, lebe mit meiner Familie in Salzgitter und habe vor kurzem als Sozialpädagogin im Familienzentrum St. Markus meine Tätigkeit begonnen.

Das Familienzentrum St. Markus arbeitet nach dem Rahmenkonzept der Stadt Salzgitter, angelehnt an den Pädagogischen Strategien im Early-Excellence-Ansatz.

Unser Ziel ist es, über die Kinderbetreuung hinaus niedrigschwellige Angebote zur Bildung und Beratung sowie zur Unterstützung für Familien in unterschiedlichen Lebenslagen bereitzustellen.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern ebnen und vermitteln wir den Familien den Zugang zu den vielfältigen Angeboten.

Es sind schon viele Projekte in Gang gekommen wie z.B. das regelmäßige offene Eltern-Begegnungscafé, eine Rückenfit- und Krabbelgruppe und thematische Elternkurse. Eltern, Bürger, Freiwillige sowie Ehrenamtliche und Experten, die sich im Familienzentrum auf irgendeine Weise einbringen oder an Projektangeboten teilnehmen möchten, können sich gern bei uns in St. Markus melden unter Tel. **4012050** oder per E-Mail:

**familienzentrum-st.markus@t-online.de.**

Wir freuen uns auf ihren Besuch mit ihren Ideen und Wünschen, um an der Weiterentwicklung unseres Familienzentrums mitzuwirken.

*Herzliche Grüße  
Antje Kuhrt*



## Ernährungsprojekt im AWO-Familienzentrum Wilhelm-Kunze-Ring



Ein gemeinsames Jahresprojekt haben die Wohnbau Salzgitte und das Familienzentrum WKR gestartet.

Die Wohnbau Diplom-Sozialpädagogin Petra Stürmer widmet sich einmal im Monat dem Thema gesunde Ernährung und dekoratives Essen. Gemeinsam mit der Koordinatorin des Familienzentrums, Corinna Rittel, Erzieherinnen und den Kindern wird gebacken, gekocht, geschnippelt und dekoriert. Zum gemeinsamen Mittagessen werden die Ergebnisse gleich stolz präsentiert und gemeinsam verzehrt.

Angepasst an die jeweiligen Jahreszeiten, Feste oder Saisonangebote werden die entsprechenden Lebensmittel verwendet.



Die Tafel ist gedeckt, Petra Stürmer mit ihrer Kochcrew



Ob Häuser und Gesichter aus Brot, Puddingpizza, Obstteller und -Spieße, dekorativer Eierigel oder mit Marzipan und Brownies gefüllten und Gummischlangen/-Wurmern und Melissen Blättern verzierten Blumentöpfe alles ist nicht nur lecker – sondern sieht auch gut aus.

Wir dürfen gespannt sein, welche weiteren Kunstwerke und Leckereien in Zukunft noch entstehen. Geplant ist auch noch eine kleine Fotodokumentation zur Erinnerung an ein tolles Projekt!

Beiträge: Petra Stürmer  
Eduard Obarski

## Nicht nur die Kleinen kochen im Familienzentrum.

Aus einer spontanen Idee heraus kochen Eltern nun schon regelmäßig seit 5 Jahren im Familienzentrum am WKR. In den Anfängen begleitete Songül Cakmak und Heike Diép die Kochgruppe, bis zu ihrem Ausscheiden war auch Andrea Weisz ständige Begleiterin an den Kochabenden. Seit geraumer Zeit ist Corinna Rittel als neue Koordinatorin mit im Boot.

Gemeinsam wird besprochen, welche kulinarischen Köstlichkeiten zubereitet werden. Dieses Mal sollte es ein italienischer Abend werden. Es wurden Gruppen für die Vor- und Hauptspeise, sowie für das Dessert eingeteilt.



Heike Diép



Songül Cakmak



Corinna Rittel



Wer auf eine Tomatensuppe, Spaghetti mit Tomaten und Garnelen, Penne mit Spinat und Käse, zu guter Letzt noch auf einen Himbeertraum Appetit hat, der kann ja mal im Familienzentrum anfragen und mit kochen.

## „Vielfalt“



Mitarbeiter der verschiedenen Einrichtungen der Diakonie im Braunschweiger Land mit einer treffenden Aussage, die man nicht weiter kommentieren muss.

Die vom städtischen Referat „Integration und Fachkräftesicherung“ organisierte interkulturelle Woche begann am 27. August mit dem „Fest der Kulturen“ am Stadtmonument. Es war ein Fest von und mit Menschen verschiedenster Nationalitäten, die jetzt in Salzgitter leben. Seit Jahren unterstützt die Diakonie im Braunschweiger Land Migranten aus verschiedensten Ländern der Welt, in allen Lebensfragen.

Viele der EINGEWANDERTEN sind nach gelungener EINBÜRGERUNG selbst zu Helfern dieser Einrichtungen geworden. Im SeeVietrel Treff, Diakonietreff Fredenberg, im Lebensgarten, im NOW SZ- Bad, im Generationentreff oder im Stadteiltreff Steterburg, können Sie sich selbst ein Bild davon machen wie „Vielfalt“ in diesen Einrichtungen gelebt wird.

Nach der Begrüßungsrede, die Stefan Klein hielt, war das Fest am Monument eröffnet. Den musikalischen Auftakt machten die Piratensänger der Grundschule Am See. Mit einem bunten Rahmenprogramm, das bis 16.00 Uhr viele hundert Besucher erfreute, wurde am Monument gefeiert.

*Eduard Obarski*





Die Einschulungsfeier für die Erstklässler in der Grundschule Am See ist wie jedes Jahr ein besonderes Ereignis. Eltern, Großeltern und Verwandte füllten auch dieses Mal die Aula bis auf den letzten Platz.

Mit herzlichen Worten begrüßte Heike Neugebauer alle anwesenden Gäste, besonders aber die Erstklässler.

Mit den Aufführungen der Trommelgruppe und dem Piratenchor, unter Leitung von Frau Schrader, lässt es sich erahnen was die Erstklässler in der Schule musikalisch erwartet. Ganz konzentriert hörten alle der Theateraufführung unter Regie von Frau Schulze zu. Beim Square Dance unter Choreographie von Frau Altmayer kam dann richtig Stimmung auf.

Nach der Feier wurden die Kinder in ihre Klassen geführt. Eltern und Angehörige konnten bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen mit dem Lehrerkollegium und dem Schulelternrat ein wenig verweilen.

*Eduard Obarski*

Ab dem neuen Schuljahr singen alle mit! Mit neuen T-Shirts ausgestattet ist der Piratenchor durch die Minipiraten vergrößert worden. Nun dürfen auch die Erstklässler in den gelben Shirts mitsingen. Die neuen, mit der freundlichen Gamse bedruckten Shirts wurden gegen die Totenkopf-Shirts ersetzt. Die Gamse ist eine Schildkröte und das Maskottchen der Schule.



**Wir laden herzlich ein! Wir singen am 4. Dezember um 16.00 Uhr in der St. Joseph - Kirche.**

Ein Beitrag von Eduard Obarski



Mit dem Lied „Er hält die ganze Welt in seiner Hand“ eröffneten die Kita Kinder das Fest. Am Samstag, 24. September wurde der Tag der Kirche und Diakonie am Monument in der Fußgängerzone in Lebenstedt zeitgleich mit dem Bauernmarkt gefeiert.

Institutionen wie das Altenheim am See, die EFB, der Kindergarten St. Markus, das Lukas Werk und das Elisabethstift wirkten an dem Programm aktiv mit oder waren mit Ständen vertreten.

Diakonie im Braunschweiger Land war mit den Segeln für den Frieden, die auch schon beim Gospeltag in Braunschweig gezeigt wurden, präsent. Man sollte sie aber ohne Abstriche als Stand des SeeViertel Treff zuordnen.

Nach dem Einzug der Kindergartenkinder aus Lebenstedt hielten Oberlandeskirchenrat Thomas Hofer und Propst Joachim Kuklik eine kurze Andacht. Mit Grußworten von Uwe Cyron (ehemaliger Ortsbürgermeister) und Oberbürgermeister Frank Klingebiel wird der Tag der Kirche



Rechts im Bild: Petra Behrens-Schröter (Kreisstelle)



Wilma Klein, Künstlerin



Ansprache OB Frank Klingebiel



Stand Diakonie im Braunschweiger Land



Stand EFB mit Reinhold Jenders



Claudia Wald und Noura Labanieh (Flüchtlingsberatung, Kreisstelle)



Team Kita St. Markus mit Susanne Erdmann



Stand SeeViertel Treff mit Kerstin Illhardt

# „Brücken bauen“

## Das Sonnensegel bietet auch Schutz gegen Regenschauer

Eduard Obarski

Schon zum fünften Mal zeigten VW Mitarbeiter beim Projekt „Brücken bauen“ im SeeViertel ihr handwerkliches Können. Dieses Jahr wurde ein Sonnensegel über die im letzten Jahr gebaute Holz Sitzgruppe am Seeweg installiert. Mit viel Engagement wurden von Detlef Timm, Achim Miers, Rolf Krüger und Ralf Donnay, zunächst fünf Stelen zur Befestigung des Sonnensegels im Boden verankert. Danach Stelen, Bänke, Hocker und Tisch mit neuem Holzschutz versehen. Nachdem die Verankerung der Stelen ausgehärtet war, wurde eine Woche später das Sonnensegel an den Stelen befestigt.

Die Initiative ist ein Projekt der Bürgerstiftung Braunschweig, in dem sich Unternehmen für das Gemeinwesen engagieren. Über die Wintermonate soll das Sonnensegel demontiert und zum Frühjahr hin wieder gespannt werden. Es soll aber nicht nur zum Schutz gegen die Sonne, sondern auch bei auftretenden Regenschauern (siehe Bild unten) für einen angenehmen Aufenthalt an der Mehrgenerationen - Sitzgruppe dienen.



„Die Anlage entwickelt sich zu einem echten Hingucker und ist für uns einmalig“, so Sven-Thomas Munte.



Fertig - die Freiluftlounge mit einem riesigen Sonnensegel kann von den Bewohnern im SeeViertel genutzt werden. Bei Regenwetter, dennoch bestens gelaunt haben Detlef Timm, Achim Miers, Rolf Krüger und Ralf Donnay die Restarbeiten an der Baustelle „Mehrgenerationen - Sitzgruppe“ ausgeführt und warten gemeinsam mit Sabine Naats auf die Sonne.

## Johanniter-Kita am HELIOS Klinikum an der Kattowitzer Str. eröffnet im Januar 2017

Im Januar 2017 eröffnet die neue Kindertagesstätte am HELIOS Klinikum Salzgitter. Bauherr ist die Stadt Salzgitter, Träger die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.



Karin Schätzlein, Samantha Brinkwirth u. Lena Kopetz am Infostand direkt vor dem Neubau der Kita

Die neue Einrichtung befindet sich zur Zeit noch im Bau und wird nach Fertigstellung 115 Betreuungsplätze für Kinder anbieten. Es wird vier Kindergarten- und eine Krippengruppe geben. Die Einrichtung befindet sich in direkter Nachbarschaft zum HELIOS Klinikum an der Kattowitzer Straße.

Angelegt ist die Kindertagesstätte als betriebsnahe Einrichtung am HELIOS Klinikum Salzgitter. Dabei werden bis zu 30 Plätze an Kinder vergeben, die einen Bezug zum HELIOS Klinikum Salzgitter haben, die restlichen Plätze können frei von Kindern aus der Stadt Salzgitter belegt werden.

Die Besonderheit der Einrichtung liegt in den flexiblen Öffnungszeiten – an 365 Tagen im Jahr wird die Kindertagesstätte die Möglichkeit bieten, Kinder, deren Eltern im Schichtdienst arbeiten, zu betreuen. Eine Übernachtungsmöglichkeit im Bedarfsfall ist vorgesehen.

*Eduard Obarski*



## Uferpromenade am Salzgittersee - so könnte es aussehen

Quelle "Stadt Salzgitter"



Zwischen dem Piratenspielplatz und dem Jachthafen soll die Promenade gebaut werden. In einer Ratsitzung im September 2016 wurde der Bau beschlossen. Wann der Startschuss für das Projekt fällt, ist bislang noch offen.

# 50 Jahre EFB im SeeViertel



## 50 Jahre für Familien

Am 17. Oktober feierte die Ev. Familien-Bildungsstätte ihr 50-jähriges Bestehen.

Die Arbeit der Evangelischen Bildungsstätte begann am 7. November 1966 im Gemeinderaum der St. Pauluskirche. Mit einem Säuglingskurs und Schwangerschaftsgymnastik begann die Erfolgsgeschichte der EFB. Wenig später kam „Weihnachtliches Basteln und Gestalten für Kinder und Erwachsene hinzu. Bald wurde auch gewebt und genäht. Das damalige Angebot richtete sich in den Anfängen vor allem an Frauen die ihr erstes Kind erwarteten. Aber auch für Frauen die aus der häuslichen Wohnung und Isolation einmal herauswollten. Ebenso an Frauen die sparen und deshalb selbst nähen mussten.

Nach gut einem Jahr reichten die drei Räume im Gemeindehaus nicht mehr aus.

Das sich noch im Bau befindliche Gebäude an der Kattowitzer Straße nahm zu diesem Zeitpunkt Gestalt an und wurde zu einer zweckentsprechenden Einrichtung.

Bald mischte sich das Praktische mit dem Gespräch in den Kursen. So entwickelten sich langsam die vier „B´s“ für Bildung, Beratung, Begleitung und Begegnung, die bis heute fester Bestandteil der EFB sind.

Eduard Obarski



Gleichberechtigung beim Windeln wechseln „Mann“ traute sich



Männer die kochen, damals selten, heute Alltag



Baustelle EFB 1965 an der Kattowitzer Str.



Die EFB um 2010



Groß in Mode, Wandschmuck und Ampeln knüpfen

Was hat sich im Umfeld der Familie alles geändert? 1966 war die Familienwelt noch einfach: Vater, Mutter und zwei bis drei Kinder. Der Kuppeleiparagraph verbot das Vermieten von Wohnraum an unverheiratete Paare. Für alle war klar, was zu tun ist: sich um die Kinder und Haushalt zu kümmern (Mutter), das Geld zum Leben nach Hause bringen (Vater). Die Frauen, die ihre Kinder in die Kita oder bei Oma „abgaben“ waren Rabenmütter. Für allein erziehende gab es den Begriff des „gefallenen Mädchens“. Scheidung? Eine Katastrophe, für die man sich schämen musste und wo das Gericht feststellte, wer schuld war. Und auf gelebter Homosexualität steht Gefängnis.

Gleichzeitig zeigen Elternratgeber ganz neue Wege auf. Die Zeit der autoritären Erziehung klingt langsam ab; Erziehungs-Experimente wie das von der Schule Summerhill werden intensiv diskutiert. Die Studentenrevolte und die Frauenbewegung mit dem Wunsch nach mehr Freiheit werfen ihre Schatten voraus. Eine Zeit unglaublicher Umbrüche, in der Beratung und Austausch für Eltern und Einzelpersonen einfach gebraucht wurden.



Grillnachmittag im EFB 1970

Für die EFB hat sich ihr Team zum ersten halben Jahrhundert ein Facelifting gewünscht: ein neues Logo. Der gewohnte eckige Vierzack wurde runder und weicher. Die Aussage bleibt die gleiche: Die Familie steht im Mittelpunkt. Sie bekommt den notwendigen Schutz. Die Wege nach außen sind nie verschlossen; das gesamte System ist offen und dynamisch.

Reinhold Jenders



# Ihr Kabelanschluss für 3-fache Unterhaltung

Liebe Bewohner,  
lassen Sie sich beraten.

- Internet mit bis zu 200 Mbit/s<sup>1</sup>
- Telefonanschluss<sup>2</sup>
- Digitales Fernsehen inkl. HDTV<sup>3</sup>

Sie erreichen  
unseren Vodafone  
Berater Kai Kaiser  
unter  
**0176 24 00 48 31.**

KABEL  
**GLASFASER**  
POWER



**Vodafone**  
Power to you

- 1 Die Maximalgeschwindigkeit von 200 Mbit/s ist in vielen Städten und Regionen der Ausbaubereiche von Vodafone Kabel Deutschland mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Weitere Städte folgen. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Vodafone Kabel Deutschland in Ihrem Wohnobjekt nutzen können.
- 2 In immer mehr Ausbaubereichen von Vodafone und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar.
- 3 Empfang von HD nur, soweit die Sender im HD-Standard eingespeist werden. Die Freischaltung von im HD-Standard verbreiteten Programmen kann von zusätzlichen Anforderungen des Programmveranstalters abhängen.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: September 2016  
Vodafone Kabel Deutschland GmbH • Betastr. 6-8 • 85774 Unterföhring

**Peter Müller GmbH**  
**Malerfachbetrieb**

- Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegung
- Wärmedämmung
- Dekorputze
- dekorative Wandgestaltungen

Gesellensteig 21  
(Gewerbegebiet Peiner Str.)  
38229 Salzgitter  
Telefon (05341) 841800  
Telefax (05341) 841801  
E-Mail p.mueller@peter-mueller-gmbh.de

Minimaler Energieverbrauch und höchster Wärme-Komfort  
**Vailant**

Hans-Günter Bendas, Geschäftsführer seit 1891  
**SCHUBERT**  
Sanitär- und Heizungstechnik GmbH

- 24-Std.-Notdienst
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Solaranlagen-Brennwertanlagen
- Rohrreinigungs-Service
- Leckortung - Trocknung

**24-Stunden Notdienst**

Gewerbestraße 10 | 38226 Salzgitter-Loeb.  
Telefon 0 53 41 / 84 90-0  
Telefax 0 53 41 / 84 90-20

**TISCHLEREI LÖPER** Fenster / Türen  
Treppen  
Wintergärten  
Möbel  
Innenausbau

Grubenweg 2  
38268 Lengede  
Tel. 0 53 44 - 68 08  
www.tischlerei-loeper.de info@tischlerei-loeper.de

**Löper Bestattungen**

- Erd-, Feuer-, See-, Luftbestattungen
- Friedwaldbestattungen
- Raum für private Abschiednahme

Lengede Grubenweg 2  
(0 53 44) 68 08  
Salzgitter Weddenweg 17  
(0 53 41) 177 116 2  
www.loeper-bestattungen.de

**Falk & Janke - Elektromeisterbetrieb**

**MITARBEITER GESUCHT!**

**BERATUNG - PLANUNG - AUSFÜHRUNG**

www.falk-janke.de mail@falk-janke.de  
05331 / 94 99 33

Hoffmann-von-Fallersleben-Straße 10 - 38304 Wolfenbüttel

Die Johanniter in Salzgitter – wir sind immer für Sie da!

- Hausnotruf
- Sanitätsdienste
- Kindertagesstätte
- Menüservice
- Ausbildung in Erster Hilfe/Betriebsshelfer-ausbildung

Ortsverband Salzgitter  
Windmühlenbergstr. 13, 38259 Salzgitter  
Telefon 05341 19214

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

www.hammer-heimtex.de

**Hammer**

Theodor-Heuss-Straße 65 - 67  
38228 Salzgitter-Lichtenberg  
Telefon: 05341-53809

Teppichböden • Teppiche • Parkett • Kork • Laminat • Farben • Tapeten  
Badausstattung • Gardinen • Sonnenschutz • Bettwaren • Matratzen

Niederlassung der HAMMER Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG Nord,  
Oehrstraße 1, 32457 Porta Westfalica